



Gildennachrichten

Nachrichten der Bundes-Ehren-Gilde e.V.
im Bund Deutscher Radfahrer e.V.

ZKZ 21966

71. Jahrgang

Ausgabe Nr. 263

Juli - Sept. 2023



Gelsenkirchen
23. Juli -
29. Juli 2023



Gildekongress am 28. Juli 2023



SCUDERIA AUTO-NEUSER E.K. -
SAMMLERFAHRZEUGE, OLDTIMER & ERSATZTEILE IN
NÜRNBERG



Ankauf - Verkauf
günstige Leasing-Finanzierung



Wir haben 60 Jahre Erfahrung!
vertrauen Sie uns - und profitieren Sie daraus
Kleinreuther Weg 93 · 90408 Nürnberg
Tel.: 0911-5805050 · www.auto-neuser.de

Grußwort des Gildemeisters

**Liebe Gildekameradinnen und liebe
Gildekameraden,
liebe Freundinnen und Freunde des
Radsports!**

Mit dieser Ausgabe unserer Gildenachrichten sind die Eindrücke der 125-Jahr Feier sowie der 100-Jahr Feier in Bad Schmiedeberg noch frisch in den Köpfen. Und hier folgt die Einladung zum nächsten Gildekongress. Dieser findet am 28. Juli in der Gesamtschule Gelsenkirchen OT Erle statt.

Wieder konnte ein Gildetreffen genutzt werden, um sechs neue Mitglieder zu begrüßen. Diesmal war der Ort im Bezirk Westfalen-Mitte, der Fußballhauptstadt, in Dortmund. Mehr hierzu folgt in diesem Heft.

Auch ist wieder Bewegung in die Amtsgerichtseintragung gekommen. Das Notariat hat nun hoffentlich alle unterschriebenen Unterlagen, damit die neue Satzung und die Verlegung des Stammsitzes nach Frankfurt, wirksam werden können.

Im BDR Präsidium wurde auf der Mitgliederversammlung am 1. April 2023 in Gelsenkirchen Peter Koch mit der Goldenen Ehrennadel geehrt. Weiteres zur Versammlung unter „der Gilderat informiert“.

Wieder geht ein großer Dank 🙏 an unsere Partnerinnen und Partner für ihre Geduld mit uns und unseren Hobbies.

Auf ein Wiedersehen in Gelsenkirchen.

Ihr / Euer Gildemeister
Tom Finkes



Jahres-Kongress 2023

Jahreshauptversammlung 2023

69. Gildekongress der Bundes-Ehren-Gilde e.V. im Bund Deutscher Radfahrer e.V.

EINLADUNG / TAGESORDNUNG

zur Jahreshauptversammlung 2023, Freitag, 28. Juli 2023, Beginn 16:00 Uhr
in der Gesamtschule Erle, Mühlenbachstraße 3, 45891 Gelsenkirchen

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Bestätigung des vorgeschlagenen Protokollführers und der Stimmenzähler
3. Grußworte der Gäste
4. Totenehrung
5. Feststellung der satzungsgemäßen Einladung und der stimmberechtigten Gildemitglieder
6. Aussprache zum Protokoll der Jahreshauptversammlung 2022 in Schwerin
– veröffentlicht in den GN 260 auf den Seiten 3 bis 8
7. Jahresberichte 7.1. Gildemeister
7.2. Vize-Gildemeister 7.3. Fachwart Radwandern
7.4. Medienreferent 7.5. Schatzmeister
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Aussprache über die Jahresberichte
10. Wahl eines Versammlungsleiters und Entlastung
10.1. Gildemeister 10.2. Schatzmeister 10.3. restlicher Gilderat
11. Wahl des Gilderates nach § 9 a der Satzung der BEG
in der Fassung vom 27. August 2002 – Stand 28. Juli 2017 bei ungerader Jahreszahl
11.1 Vize-Gildemeister 11.2 Geschäftsführer 11.3 Fachwart Radwandern
11.4 ein Kassenprüfer 11.5 evtl. Ergänzungswahlen
12. Beschluss über die Einladungsform § 8.1 Mitgliederversammlung
Eine außerordentliche Mitgliederversammlung – für deren Berufung und Durchführung die gleichen Bestimmungen gelten wie für die ordentliche Mitgliederversammlung – ist einzuberufen, wenn der Gilderat die Einberufung beschließt oder ein Drittel der Mitglieder dies in Textform unter Angabe des Zwecks und der Gründe vom Gilderat verlangt. Die Mitgliederversammlung ist vom Gilderat unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen und unter Mitteilung der Tagesordnung in Textform einzuberufen. Die Einladung wird in der Ausgabe der Gildenachricht veröffentlicht, die spätestens vor dem Gildekongress stattfindet. Der Fristlauf beginnt mit Absendung der Einladung....
zur Erfüllung des § 1 der verabschiedeten Satzung vom 30.07.2021
13. Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Anträge
14. Festlegung des jährlichen Beitrags
15. Vergabe des Gilde-Kongresses 2024
16. Ehrung langjähriger Mitgliedschaften, Ehrung der Gildewanderfahrer
17. Verschiedenes – Aussprache – Wünsche

Anträge an die Jahreshauptversammlung sind schriftlich bis zum 10. Juli 2023 (Datum des Poststempels) an den Gildemeister Tom Finkes, Hedwig-Kettler-Weg 4, 30855 Langenhagen, zu richten.

- Erweiterte Gilderatssitzung am Freitag, 28. Juli 2023, 14:30 Uhr, in der Gesamtschule Erle
Der Gilderat gez.: Tom Finkes

Jahres-Kongress

Ehrungen langjähriger Mitgliedschaften

Beim **Gildekongress 2023** in **Gelsenkirchen** ehren wir unsere Mitglieder, die **15, 25, 40 Jahre oder sogar 60 Jahre** der **Bundes-Ehren-Gilde** verbunden sind.

60 Jahre in der BEG

Oskar Buchholz

40 Jahre in der BEG

Herbert Brehm

25 Jahre in der BEG

Martin Weiss

Horst Sperandio

Peter Schüpbach

Heinz-Dieter Plein

Günter Möstel

Gerulf Lenz

Hans Kuhn

Manfred Knippschild

Heinrich Junghans

Jürgen Isenhardt

Willi Inäbnit

Ulrich Helmboldt

Gerd Gries

Reinhard Grauer

Lutz Göbert

Wilfried Düring

Jürgen Burkhardt

Katja Schelshorn

Yvonne Jäger

Regina Hoffmann-Schon

15 Jahre in der BEG

Imtraud Wirth

Petra Murke

Carmen Dorn

Claudia Bee

Ruth Amann

Rudolf Wößner

Friedrich Wellner

Theo Weber

Rudolf Walter

Gerhard Wagner

Karl Schnarr

Klaus Schäufler

Ralf Säuberlich

Udo Rudolf

Gerhard Reinhard

Frank Reichel

Josef Reich

Michael Lomuscio

Ewald Krautter

Manfred Kohlstadt

Klaus Kocher

Peter Koch

Jürgen King

Dieter Kappelsberger

Erwin Jung

Rainer Jekel

Karl Haug

Günter Haritz

Wilfried Gerken

Robert Geiss

Erwin Geiss

Thomas Feuerherd

Horst Dorn

Gary Ciesliewicz

Jakob Bugner

Hans Braun

Stefan Born

Peter Behrendt

Wir bitten euch, wenn möglich, die Auszeichnung am Freitag, den 28. Juli 2023 in Gelsenkirchen persönlich entgegenzunehmen.

Schön wäre es, wenn ihr uns vorher von eurem Kommen informiert.

Der Gilderat informiert

1. Am 1. April fand in Gelsenkirchen die BDR Mitgliederversammlung statt.

Im Präsidium gab es zwei Veränderungen. Für den seit 2013 im Präsidium agierenden Peter Koch, zuletzt Stellvertretender Präsident, wurde der Hamburger Bernd Dankowski gewählt. Bernd Dankowski ist seit 2014 Präsident des Hamburger Radsportverbandes. Zum Vize-Präsidenten Vertragssport wurde der Ex-Profi Marcus Burghardt ins Präsidium gewählt. André Müller, Vize-Präsident Wirtschaft und Finanzen, und Harry Bodmer, Vize-Präsident Hallenradsport, seit 1997 im Präsidium, wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Bei den Ehrungen wurden unsere BEG Mitglieder reichlich bedacht.

Die BDR-Verdienstnadel erhielten:

- Corinne Melches – langjährige, erfahrene BDR-Kommissarin aus dem Radsportverband Niedersachsen
- **BEG Mitglied** Berend Meyer – seit 2015 Vizepräsident Sportentwicklung
- Uwe Nedela – als langjähriger Kassenprüfer

Die BDR-Ehrennadel in Silber wurde ausschließlich an BEG Mitglieder verliehen:

- **BEG Mitglied** Dr. Dieter Borvitz – langjähriger Koordinator Rennsport im Radsportverband Niedersachsen
- **BEG Mitglied** Günter Eisenbach – Ehrenmitglied des Saarländischen Radsportverbands
- **BEG Mitglied** Peter Berninger – Seit 2018 Landesverbandspräsident des Bayerischen Radsportverbands
- **BEG Mitglied** Peter Kyrieleis – seit dem Jahr 2004 Koordinator Radwandern
- **BEG Mitglied** André Müller – seit der letzten BHV in Gelsenkirchen vor zehn Jahren Vizepräsident Wirtschaft und Finanzen

Die BDR-Ehrennadel in Gold erhielten:

- **BEG Mitglied** Georg Bernius - seit 2015 Präsident des Hessischen Radsportverbands und in diesem Jahr 75 Jahre alt geworden
- **BEG Mitglied** Peter Pagels – seit 2015 Koordinator Straßenradsport
- **BEG Mitglied** Frank Epple – seit mehr als 25 Jahren (seit 1997) Kassenprüfer des BDR
- Günter Schabel – seit 2009 Vizepräsident Leistungssport und zuletzt in Doppelfunktion auch Vizepräsident Vertragssport

Der Gilderat informiert

- **BEG Mitglied** Peter Koch – ehemaliger Präsident des Saarländischen Radsportverbands und seit 2013 im BDR-Präsidium, zuletzt als Stellvertretender Präsident
- Rudolf Scharping – BDR-Präsident seit 2005

Die nächste Bundeshauptversammlung findet 2025 in Würzburg statt.

2. Seit kurzem ist unsere Bundes-Ehren-Gilde auch im social media Bereich aktiv. In Facebook wurden die Gruppe Bundes-Ehren-Gilde erstellt und die ersten Veranstaltungen veröffentlicht. Wer mehr in diesem Bereich präsentieren möchte, melde sich bitte bei Tom Finkes.
3. Wieder konnten bei einem BEG-Treffen gleich 6 neue Mitglieder begrüßt werden, diesmal im Bezirk Westfalen-Mitte in Dortmund. Willkommen in unserem Verbund auf Lebenszeit.
4. Zum diesjährigen Weltpokal vom 17.08.2023 bis 21.08.2023 in St. Johann in Tirol wird der Gilderat am Samstag, 19.08.2023 alle Anwesenden BEG-Mitglieder und Gäste in dem Gasthof Dampferl mitten in St. Johann in Tirol, ab 18:00 Uhr zu einem Stammtisch einladen. Wir hoffen auf einen guten Besuch.
5. Der Gilderat möchte nochmals an das Bundes-Radsport-Treffen vom 23. 07.2023 bis 29.07.2023, mit dem Gildekongress am 28.07.2023 erinnern.

Für die täglichen Fahrten ist das Online-Meldeportal für die Voranmeldungen noch bis 12.07.2023 geöffnet. Alle Infos erhalten Sie unter: www.brt2023.de

Bitte an die Beiträge denken.

Tom Finkes / Horst Köhler

Anzeigen, Glückwünsche, Danksagungen in den Gildenachrichten

Umschlagseite 2 und Seite 4 farbig	200,00 Euro
1/1 Seite innen	160,00 Euro
3/4 Seite innen	135,00 Euro
2/3 Seite innen	115,00 Euro
1/2 Seite innen	85,00 Euro
1/4 Seite innen	50,00 Euro

Der Gilderat informiert

BRT 2023 - Touren für Radwanderer

Collection von *Rad-Club Buer / Westerholt 1982 e.V.*

Für die Radwanderer haben wir auf Wunsch von Tom Finkes 6 unterschiedliche Tourenvorschläge zusammengestellt, die zwischen 30 und 40 km lang sind. Dabei werden täglich unterschiedliche Ziele angefahren, wobei es unterwegs immer Möglichkeiten zur Einkehr gibt. Diese Strecken sind nicht ausgeschildert, Ansprechpartner hierfür ist Tom Finkes.

Radwandern Tour 1 - Zollverein

Mittelschwere Gravel-Tour. Gute Grundkondition erforderlich. Überwiegend befestigte Wege. Kein besonderes Können erforderlich.

Radwandern Tour 2 - Umspannwerk Recklinghausen

Mittelschwere Fahrradtour. Gute Grundkondition erforderlich. Die Tour kann Passagen mit losem Untergrund enthalten, die schwer zu befahren sind.

Radwandern Tour 3 - Schloß Herten und Westerholt

Mittelschwere Fahrradtour. Gute Grundkondition erforderlich. Überwiegend befestigte Wege. Kein besonderes Können erforderlich.

Radwandern Tour 4 - Zeche Schlägel und Eisen

Mittelschwere Fahrradtour. Gute Grundkondition erforderlich. Überwiegend befestigte Wege. Kein besonderes Können erforderlich.

Radwandern Tour 5 - Am Rhein-Herne-Kanal zum Berne Park

Schwere Fahrradtour. Gute Grundkondition erforderlich. Auf einigen Passagen wirst du dein Rad vielleicht schieben müssen.

Radwandern Tour 6 - Wasserschloss Wittringen

Schwere Fahrradtour. Gute Grundkondition erforderlich. Auf einigen Passagen wirst du dein Rad vielleicht schieben müssen.

Ansehen: <https://www.komoot.de/user/rcbuer/tours?search=Radwandern>

Aus dem BDR

BDR als erfolgreichster Radsportverband Europas ausgezeichnet

Hilmar Hessler (Mitte) erhielt von UEC-Präsident Enrico della Casa (re.) und BDR-Generalsekretär Martin Wolf den UEC-Merit. Foto: UEC

Prag (rad-net) - Große Ehre für den Bund Deutscher Radfahrer (BDR): Am vergangenen Wochenende wurde der deutsche Radsport-Dachverband auf dem Kongress des Europäischen Radsportverbandes UEC in Prag mit dem «Medal Table 2022» ausgezeichnet. Außerdem erhielt Hilmar Hessler den UEC-Merit.



Der BDR war 2022 der erfolgreichste Verband in der gesamten europäischen Föderation und

gewann bei 202 EM-Entscheidungen die meisten Goldmedaillen in allen Altersklassen. Insgesamt holten die Athletinnen und Athleten des BDR bei Europameisterschaften im vergangenen Jahr 95 Medaillen, davon 37 Gold-, 36 Silber- und 22 Bronzemedaillen. Ein Großteil der EM-Titel entfielen auf die Bahnradfahrer. Jeweils acht Mal Gold gab es bei den Europameisterschaften der Elite in München und den europäischen Titelkämpfen der Nachwuchsklassen U23 und U19 in Anadia (Portugal).

«Es freut uns sehr, dass es erstmalig gelungen ist, im Medaillenspiegel aller Europameisterschaften eines Jahres ganz vorne zu landen», sagte BDR-Generalsekretär Martin Wolf. «Die Sportlerinnen und Sportler, die unseren Verband repräsentieren, sind in allen Radsportarten nicht nur durch ihr Auftreten positiv in Erinnerung geblieben, sondern haben sich im Jahr 2023 auch mit tollen Ergebnissen selbst belohnt. Herzlichen Glückwunsch und Dank an alle Beteiligten, die zu dieser Auszeichnung beigetragen haben.»

Hessler war 39 Jahre für den BDR tätig, bevor er sich 2014 in den Ruhestand begab.

Darüber hinaus war er **Der ehemalige Jugendsekretär und stellvertretende Generalsekretär des BDR, Hilmar Hessler, erhielt den UEC-Merit, die höchste Auszeichnung, die die UEC vergibt, für seine hohen Verdienste um den internationalen Hallenradsport, für dessen weltweite Entwicklung er sich viele Jahre stark machte.**

15 Jahre Kommissions-Präsident für den Hallenradsport und zog sich dort 2020 aus Altersgründen zurück.



Die Bundes-Ehren-Gilde e.V. im Bund Deutscher Radfahrer e.V., 1898 gegründet, wurde 125 Jahre alt.

Gelungene Jubiläumsfeier im Kloster Machern, Zeltingen (Mosel)

Im festlich dekorierten Barocksaal des Klosters begrüßte Orgachef Günter Steffgen die zahlreich erschienenen Gäste und den Vorstand der BEG um sie alle zu einem festlichen, vielseitigen und kurzweiligen Galaabend mitzunehmen!

Analog gab es zu o.g. Veranstaltung im klostereigenen Spielzeugmuseum eine Rennradausstellung „50 Jahre Rennräder und deren Entwicklung im Laufe der Jahrzehnte“.

Eröffnet wurde der Event im Hof der historischen Klosteranlage mit einem „Schloss Wachenheim“ Sektempfang, zu dem Hausherr und Vorstand der Günther und Käthi Reh Stiftung, BEG Mitglied Nick Reh, geladen hatte.

In Anwesenheit der Moselweinkönigin Gina Philips aus Wehlen (Mosel), die den Gästen ihre Aufwartung machte, wurden erste lockere Gespräche geführt, ehe Gildemeister Tom Finkes zur Gala in den Barocksaal bat!

Zu Beginn stellte BEG Obmann und Organisator des Events, G. Steffgen, sein Orgateam vor, ehe er dem Hausherrn Nick Reh, zusammen mit dem Gildemeister, für die großzügige Unterstützung der Veranstaltung dankte und Reh ein Präsent überreichte!

Gildemeister Tom Finkes begrüßte anschließend die VIPs und Teilnehmer und sprach in einer launigen Festrede von Werten in der Gesellschaft und hob die Mitarbeit und die Teilnahme am Vereinsleben bzw. auch die Vorbildfunktion des Ehrenamtes hervor.

BDR Vizepräsident (Wirtschaft und Finanzen) Andre Müller überbrachte die Grüße des BDR Präsidiums und gratulierte zum 125 jährigen Jubiläum.

Finkes überreichte Günter Steffgen, Alexa Fischer, Gaby Herschbach und Franz Zechner (alle aus dem Orgateam) Präsente für die gelungene Organisation der Gala!

„Das Buffet ist eröffnet“ waren die nächsten wichtigen Worte des Gildemeisters ehe anschließend der Showteil der Gala begann.

Musical Sängerin Christine Kaufmann, Steven Pitman, (vierfacher Sieger des Awards bester Elvis Interpret Europas) und die Showband Two4you zogen die Feiergesellschaft fest in ihren Bann. Stimmungsvolle Musical Hits, Elvis Presley Songs und mitreißende Tanzmusik wechselten sich professionell ab. „Hier ist für jeden etwas dabei“ die einhellige Meinung des Publikums!

Eine wertvolle (kostenlose) Tombola war ein weiterer Höhepunkt des Abends, der mit den Songs „In the Ghetto“ von Elvis Presley, gesungen von Steven Pitman und Christine Kaufmann und als Zugabe „My Way“ von Frank Sinatra endete!

„Ein wundervoller Abend, selten so gut unterhalten und gefeiert“, so die Meinung des Ehren-Gildemeisters der BEG Karl-Heinz Kubas!



Sektempfang im Hof der historischen Klosteranlage



Festredner Gildemeiser Tom Finkes und BDR Vizepräsident (Wirtschaft und Finanzen) Andre Müller



Günter Steffgen und Gaby Herschbach



Festlich geschmückte Tische



Ehrung für 15 Jahre Mitgliedschaft
Claudia Bee und Peter Behrendt



Sängerin Christine Kaufmann und
Tombola Gewinnerin Christina Petuelli.



Polonaise angeführt vom
Ehrengildemeister Karl-Heinz
Kubas

Weitere Bilder in der nächsten
Ausgabe der Gildenachrichten

Aus den BEG Landesverbänden

Berlin

Liebe Mitglieder der BEG Berlin und liebe Freunde des Radsports!

Anlässlich des 90. Todestages von

ADOLF HUSCHKE

möchten wir einen unserer erfolgreichsten Berliner Radrennfahrer, der im August 1923 während des Radklassikers „Rund um Berlin“ durch einen Sturz tödlich verunglückte, vor Ort am Gedenkstein für Adolf Huschke an der Unfallstelle in Sachsenhausen ehren. Bei dieser Ehrung möchten wir auch Adolf Huschkes Bruder Richard nicht vergessen, der vor 120 Jahren am 8. August 1893 geboren wurde.



Adolf und Richard Huschke

Zugleich wollen wir uns bei diesem Treffen auch der Rennfahrer erinnern, die in den letzten Jahren von uns gegangen sind.

Termin: Mittwoch, 21. August 2013 um 11:00 Uhr

Treffpunkt: am Gedenkstein in Sachsenhausen bei Oranienburg.

Das Denkmal befindet sich auf der linken Seite in Fahrtrichtung aus Berlin kommend. Von Birkenwerder über Oranienburg in Richtung Nassenheide - Löwenberg fahren, bis Sachsenhausen, gleich links hinter der Brücke: Granseer Straße, Ecke Clara-Zetkin-Straße befindet sich das Denkmal.

Weitere Möglichkeit zur Anfahrt aus Berlin: Über die Autobahn A 111 bis zum Kreuz Oranienburg, weiter zur B 96 bis zum Abzweig B 273 Oranienburg, weiter bis Abzweig links, Nassenheide, Löwenberg.

Zu dieser Ehrung erwarten wir den amtierenden Präsidenten des Berliner Radsport Verbandes Prof. Dr. Thomas Huschke, der als Enkel von Adolf Huschke auf den Spuren seines erfolgreichen Großvaters wandelte, und in seiner Laufbahn Olympiamedaillen und Weltmeistertitel errang.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Einkehr in Oranienburg, Schloßplatz 5, im „Ristorante L'Oasi“.

Parkplätze befinden sich gegenüber in der Breite Straße. Anlässlich dieses außergewöhnlichen Treffens hoffen wir auf eine rege Beteiligung!



Horst Zeidler

Aus den BEG Landesverbänden

Bayern

Franz Ott – 15 Jahre Mitgliedschaft



Zum 13. Oktober 2007 wurde Franz Ott in der Bundes-Ehren-Gilde aufgenommen. Anlass für die 15-jährige Treue Franz Ott persönlich kennen zulernen. Und wieder war es ein spontaner Besuch, vormittags angerufen und nachmittags war schon der Termin.

Die Begrüßung fiel herzlich und bestimmend aus: „Ich bin der Franzl, alle nennen mich Franzl“. In Ordnung, Jetzt steht im meinem Adressbuch Franzl Ott.

Als er 2007 in die BEG aufgenommen wurde, war die Liste

der Vorstandsämter und Ehrungen schon lang. Ruhe gibt es bei ihm bis heute nicht. Dafür müsste nun ein Beiblatt hinzugefügt werden über all die Tätigkeiten, die ihn so herumtreiben. Nicht nur im sportlichen Sinn, sondern auch im handwerklichen, und so zeigt er mir bei der Verabschiedung die neu installierte Solartherme, mit fast 80 – Respekt!

Bei all seinen Aktivitäten steht ihm seine Frau Hildegard zur Seite. Ein großartiges Team. Und kaum war ich zuhause, erhielt ich diesen Zeitungsartikel

Nochmals Herzlichen Glückwunsch im Namen des Gilderates.

Tom Finkes.



Hohe Auszeichnung für Franzl Ott

Großostheim. (Hi) Die Ehrennadel in Gold hat nebst Urkunde Franzl Ott (rechts) von der Bundesehrengilde im Bund Deutscher Radfahrer vom Gildemeister Tom Finkes erhalten. In die Gilde können nur Mitglieder aufgenommen werden, die sich Jahrzehnte lang um den Radsport verdient gemacht haben. In sie wurde Ott, der heute noch im Alter von 79 Jahren stellvertretender Vorsitzender seines Heimatvereins „Germania“ ist, 2007 aufgenommen. Er war führender Funktionär in Unterfranken und Bayern und moderierte auch spektakuläre Kunstradvorführungen. Unvergessen sind die Sportgalas in der Bachgauhalle und der Ringheimer Sporthalle.

Brandenburg

Obmann Raimund Dinter wurde 70 Jahre

Raimund trägt einen in Sportlerkreisen von Mitteldeutschland sehr bekannten Familiennamen. Er ist der Sohn von Paul Dinter. „Paule“, wie ihn alle nannten, war einer der ersten Helden im Radsport der DDR. Seine große Popularität erreichte er als Mannschaftskapitän des DDR-Friedensfahrtteams der Jahre 1951 bis 1953.

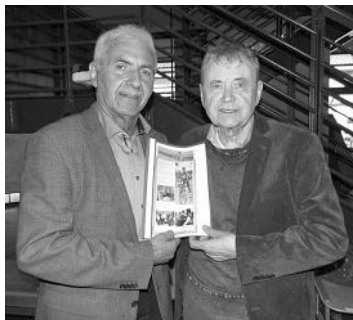
Raimund wuchs mit der Liebe zum Radsport auf. Er wollte seinem Vater nacheifern und auch an der Friedensfahrt (der „Tour de France“ des Ostens) teilnehmen. „Paule“ stand ihm stets mit Rat und Tat zur Seite. So war er für Raimund zugleich Vater, Motivator und

Aus den BEG Landesverbänden

Trainer. Als Raimund 13 Jahre alt war, baute ihm sein Vater ein Rennrad zusammen. Er fuhr für die BSG Motor Wildau. Sein erstes Rennen „Rund um den Kirchsteig“ beendete er als Sieger. In den Jugendklassen errang er viele Landesmeistertitel und war bei Straßenrennen oft Sieger. 1971 war das erfolgreichste Jahr für Raimund in der Juniorenklasse. So belegte er z. B. den 1. Platz beim Fürstenwalder Rundstreckenrennen und errang bei den DDR-Meisterschaften der BSG-Fahrer den vierten Platz.

Mit der Einberufung zur DDR-Armee im Frühjahr 1972 musste Raimund für 18 Monate ohne Rennrad auskommen. Im Spätherbst 1973 begann er wieder mit dem Radtraining. Raimund bekam erhebliche Knieprobleme, die damals nicht heilbar waren. Schmerzlichst musste Raimund seine Karriere als Radrennfahrer beenden.

Beruflich ging es bei Raimund als Druckerei-Maschinensetzer in Berlin weiter. Dem Radsport ist er sein Leben lang treu geblieben: ab 1979 Nachwuchstrainer, seit 2017 Vereinsvorsitzender vom RSV 93 Königs Wusterhausen und ab 2018 Obmann der "Bundes-Ehren-Gilde" für das Bundesland Brandenburg. Anfang März dieses Jahres brach sich Raimund bei einer Trainingsausfahrt das Becken. „Mein Helm hat mir das Leben gerettet“, sagte er bei einem Presseinterview. An dem Unfall kann sich Raimund nur schemenhaft erinnern. Seine Radsportfreunde erzählten ihm, dass er über den Lenker abgestiegen und auf das Pflaster „geknallt“ ist. Operiert wurde Raimund nicht, und das soll nach Aussagen der Ärzte von selbst heilen. Mittlerweile sind zwei Monate vergangen. Seinen 70. Geburtstag konnte er glücklicherweise dennoch mit Gehhilfen im Kreise seiner Familie feiern. Mehr über Raimund's Unfall und seinen 70. Geburtstag mit zwei Artikeln der „Märkischen Allgemeinen“ ist auf „radsportonline.com“ zu finden.



Autor: Dr. Reinhard Buchheim

Foto: Raimund Dinter und Dr. Reinhard Buchheim, zwei Freunde und Obleute aus Brandenburg und Sachsen-Anhalt / Foto: Rudi Drebenstedt

Hessen

Anton Schreibweis verstorben

Anton Schreibweis wurde am 4. Juni 1935 in Frankfurt-Höchst geboren und wuchs hier auf. Er kam auch sehr früh mit dem Radsport in Berührung und wurde Mitglied des heutigen bereits 125-jährigen RV Germania Tempo Höchst. Nach seiner aktiven Tätigkeit übernahm er im Verein Funktionen und war auch lange Jahre 1. Vorsitzender. Beruflich war er als Metzgermeister ebenso erfolgreich mit seiner Metzgerei in Frankfurt-Bockenheim am Westbahnhof. Sein sportliches Fachwissen war sehr gefragt und deshalb wählten die Bezirksvereine des Radsportbezirk Frankfurt-Main-Taunus Anton Schreibweis zum Vorsitzenden und er wurde Nachfolger von Leonhard Henkel der als 1. Vorsitzender den Hessischen Radfahrerverband übernahm. Anton führte den Bezirk weiter sehr erfolgreich bis zum Jahr 1986. Die Bezirksvereine wählten ihn anschließend zum Ehrenvorsitzenden.

Aus den BEG Landesverbänden

Lange Jahre war er ein wertvoller Berater des Bezirksvorstandes in seiner Eigenschaft als Ehrenvorsitzender. Seit 1994 war er Mitglied der Bundes-Ehren-Gilde im Bund Deutscher Radfahrer. Er war nicht nur ein Förderer des Radsports, sondern auch der Kultur und Kunst, hier besonders für die Höchster Altstadt und Kirche.

Anton Schreibweis verstarb nach langer Krankheit am 8. März 2023 und wurde im engsten Familienkreis beigesetzt. Die Radsportfamilie erfuhr die Todesnachricht erst aus der Presse.
Horst Köhler

75. Geburtstag: Heinrich Junghans

Heinrich Junghans gehört zum kleinen Eschweger Stadtteil Albungen wie die Werra, der Fürstenstein oder die vielgenutzte Sporthalle. Und in letztgenannter hat er auch unzählige Stunden seines bisherigen Lebens verbracht – immer im ehrenamtlichen Einsatz für die Vereine RV Edelweiß Albungen und TTC Albungen, die diesen beispiellosen Einsatz über all die Jahre auch bestens zu schätzen wissen und ihm diesen danken. Am 19. Juni wird „Henner“, wie er liebevoll genannt wird, 75 Jahre alt. Herzlichen Glückwunsch!

Kurz vor Ausbruch der Coronapandemie hatte Henner Junghans seine langjährige Schiedsrichter-Karriere beendet. Aber nicht nur irgendwie. Sondern beim Langenberg-Pokal in Baunatal piff er in der Endrunde ein Spiel der damaligen Weltmeister aus Österreich, kurz darauf war nach über 30 Jahren Schluss. 1986 machte Junghans seine Lizenz und piff in der Folge zahlreiche Spieltage und Pokalrunden. Zu den Höhepunkten zählten Relegationsspiele zur 2. Bundesliga bei den Herren und Halbfinals um die Deutsche Meisterschaft im Nachwuchsbereich. Junghans nahm mit den Jahren an vielen Fortbildungen teil und blieb stets auf dem Laufenden. In Anerkennung seiner Leistungen wurde ihm vom GSV Eintracht Baunatal eine goldene Pfeife verliehen und überall, wo Henner auflief, genoss er ein hohes Ansehen. Was ihn bis heute auszeichnet, das ist die Tatsache, dass er immer da ist, wenn er gebraucht wird. Das Pfeifen war aber stets eine Herzensangelegenheit für Henner Junghans, der darüber hinaus in dem kleinen nordhessischen 300 Seelen-Ort aber so viel bewegt hat, dass dies den Umfang dieser lobenden Zeilen sprengen würde.

Hier sei aber zumindest kurz erwähnt, dass er 24 Jahre lang Sportwart beim RV Edelweiß war und zum Organisatorenkreis der nationalen Top-events Final Five (2005) und dem Deutschlandpokal (2015) zählte. Henner Junghans war und ist mit seiner geselligen und sympathischen Art stets ein toller Repräsentant Albungens, der auch keine Gelegenheit auslässt, für den Sport in seiner Heimat zu werben. Wir wünschen Henner alles Gute! Nico Beck

Heinrich Junghans (Mitte) mit den Weltmeistern von 2013, Markus Bröll (links) und Patrick Schnetzer.



Aus den BEG Landesverbänden

Zum 75. Geburtstag von Hedwig Emmerich

Hedwig Emmerich vollendete am 18. Mai 2023 ihr 75. Lebensjahr.

In den Radsportkreisen in Frankfurt und Umgebung ist sie eine sehr bekannte Persönlichkeit. Sie gehört seit über 20 Jahren dem Vorstand des SC.Goldstein an und ist eben solange Abteilungsleiterin der Radsportabteilung dieses Vereins. Noch vor Corona, hatte diese Abteilung mehrere Jahre eine unter ihrer Leitung erfolgreiche RTF mit immer sehr anspruchsvollen Strecken ausgerichtet. Sie war bei vielen RTF-Veranstaltungen dabei, oft auch zum Helfen.

Um sich zu informieren war sie bei allen wichtigen Bezirks- und Verbandssitzung anwesend. Ihre Ratschläge waren immer wissenswert.

Hedwig ist seit 2009 Mitglied der Bundes-Ehren-Gilde. Deshalb war Obmann Horst Köhler am Tag danach bei Hedwig zu Hause um ihr im Namen des Gildrates zu gratulieren und die Urkunde und Präsent zu überreichen. Wir wünschen Hedwig Emmerich noch viele Jahre bei guter Gesundheit und Schaffenskraft



Horst Köhler

Niedersachsen

Manfred Oelschläger

Gleich zweimal konnte Manfred Oelschläger vom RV Concordia 09 Hannover besucht werden. Der erste Besuch galt der Treue von 25 Jahren zur Bundes-Ehren-Gilde. Der Gildemeister übergab zu diesem Anlass dem Jubilar die goldene Ehrennadel mit der Zahl 25, die Ehrentafel und Urkunde. Manfred trat am 20.11.1997 der Bundes-Ehren-Gilde bei. Sein Aufnahmeantrag wurde vom Gildemeister Wilhelm Wegener und dem Geschäftsführer Hans Hartmann und Heinz Ewert unterschrieben.

Der zweite Besuch galt dem 85-igsten Geburtstages, der am 15. April 2023 war.

Herzlichen Glückwunsch im Namen des Gilderates, Tom Finkes.



Aus den BEG Landesverbänden

Nordrhein-Westfalen

Treffen Bezirk Westfalen-Mitte

Am 22. April trafen sich 15 Radsportfreundinnen und -freunde aus dem Bezirk Westfalen-Mitte, unter dem Motto ***In Freundschaft – Treu unserem Sport.***

Das erste Treffen nach sehr, sehr langer Zeit fand im Wellness Hotel & Spa l'Arrivée in Dortmund statt. In einem in weiß gedeckten Salon fühlten wir uns wie in einer Seelen-Wellness Oase, okay das Hotel heißt ja auch Wellness 😊 .



Hotel l'Arrivée



v.l.n.r.: Hans Kuhn, Karl Heinz Moch, Jürgen Isenhardt, Annina Sapia, Josef Kristen, Dieter Pohl, rechts vom Banner: Frank Ommmer, Tom Finkes, Ernst Claußmeyer, Otto Rehling, Josef Heithorn, Sven Claußmeyer, Günter Nikoleit und Wilhelm Bollenberg. Auf dem Foto fehlt Georg Bickel aus Schleswig Holstein.

Viele Anekdoten wurden erzählt und Dokumente präsentiert, so auch ein Original: das Programm der Festveranstaltung zur 100-jährigen Feier der Bundes-Ehren-Gilde in Dortmund. Auch ein Flyer vom Rennradmuseum in Fröndenberg / Ruhr wurde verteilt.

Aus den BEG Landesverbänden

Das Museum präsentiert Exponate zur 120-jährigen Geschichte der Rennräder und zum Rennsport in Fröndenberg.

Karl-Heinz Moch berichtet aus der Dortmunder Heimat Ausgabe und hebt aus dem Beitrag **Geschichte des Radsports in Dortmund** den letzten Absatz hervor:



Das Jubiläum der Ehrengilde veranlaßt zu einem Rückblick auf eine ruhmreiche Tradition und zum Ausblick auf eine starke Zukunft. Der Dortmunder Radsport ist auch nach mehr als 100 Jahren noch frisch und kraftvoll, wird neue Helden formen und neue Legenden bilden. Eine unendliche, lebendige Geschichte mit „Fortsetzung folgt...“.

Auch mit Fokus auf die 125-Jahr Feier der Bundes-Ehren-Gilde im Kloster Machern/ Bernkastel Kues.

Außerdem konnten wir 5 neue Mitglieder in diesem Rahmen begrüßen, hier umrahmt von Karl-Heinz Moch ganz links und Tom Finkes ganz rechts.

Georg Bickel - Josef Kristen - Frank Ommer - Josef Heithorn - Günter Nikoleit



Nachdem die Gruppenaufnahmen noch bei gutem Wetter gemacht werden konnten, wurde der Mannschaftsbus mit der Mannschaft des Fußballvereins Borussia Dortmund bei Nieselregen verabschiedet. Das Hotel ist auch gleichzeitig das Stammhotel von Borussia Dortmund, in dem sich die Spieler und Akteure vor einem Heimspiel treffen, um sich letztmals auf den Spielpartner einzustimmen.

Bild 1 + 4: Hans Kuhn, Bild 2: Hotel l'Arrivée, Bild 3 und Text: Tom Finkes

Aus den BEG Landesverbänden



Ehemaligen-Treffen in Dortmund

Zum ersten Mal nach der Corona-Pause fand an Christi Himmelfahrt wieder das schon traditionelle Ehemaligen-Treffen statt. Wie schon einige Male zuvor war Ex-Weltmeister Ernst Claußmeyer Gastgeber im malerischen Ambiente des Hotels „L'Arrivee“ im Dortmunder Süden. Mehr als 70 „Oldies“ waren dem Ruf in die Bierstadt gefolgt – auch der im benachbarten Unna beheimatete Erik Zabel, 6maliger Gewinner des Grünen Trikots bei der Tour de France. In dem illustren Kreis (u.a. mit Doppelolympiasieger Günther Schumacher und den einstigen Bahnweltmeistern Rainer Podlesch und Rainer Müller) wurden viele Anekdoten aufgetischt und etliche Rennen aus der Vergangenheit in der Erinnerung „neu gefahren“.

Aus den BEG Landesverbänden

Rheinland-Pfalz

Albert Bebelaar feiert 80. Geburtstag

Ein Urgestein des regionalen Trierer Radsports ist 80 Jahre alt geworden.

Bebelaar, seit den 60er Jahren aktives Mitglied des RV Schwalbe Trier als Radrennfahrer und Administrator, entdeckte früh das Rennradfahren als touristische Alternative zum Rennen und verhalf dem Radtourenfahren (RTF) und Wanderfahren zu einer enormen Beliebtheit.

Als einer der bundesweiten Pioniere in der RTF-Radsportszene organisierte Bebelaar vielbeachtete Veranstaltungen mit bis zu 700 Teilnehmern. Darüber hinaus suchte Bebelaar enge Kontakte ins benachbarte Ausland und verknüpfte „seine“ Events mit den ausländischen Veranstaltungen wie z.B. die intern. Audaxradsporttouren! Zudem war Bebelaar immer einer der „Motoren“ und Macher des Vereins und des Radsportbezirks Trier in den unterschiedlichsten Funktionen! Zu Recht hat der Jubilar, der im Übrigen auch Mitglied der Bundesehrengilde des Bund Deutscher Radfahrer ist, zahlreiche Ehrungen für sein Engagement in über 60 Jahren Aktivität im Radsport und im sozialen Bereich erhalten! Seit 2003 ist Bebelaar Ehrenmitglied im RV Schwalbe Trier 1932 e.V.



Dem rüstigen Jubilar wünschen Kinder, Enkel, Urenkel, alle Trierer Schwalben und die Bundesehrengilde noch einen schönen gesunden und erfüllten Lebensabend.

Foto: Obmann Günter Steffgen gratuliert Albert Bebelaar

Sachsen-Anhalt

Gildekamerad Dr. Lutz Mögling als Aktiver bei der Flandern-Rundfahrt

Die Flandern-Rundfahrt (Ronde van Vlaanderen) ist das populärste Eintagesrennen Belgiens. Sie wird zu den fünf Monumenten des Radsports gezählt und unser Gildekamerad Dr. Lutz Mögling nahm mit seinen 81 Jahren in der Hobby-Klasse teil. Altersgerecht wählte er die 75-km-Strecke und startete in Oudenaarde wie alle anderen, die nicht auf der großen Profi-Strecke über 273,4 Kilometer unterwegs waren. Für die Zuschauer war das ein grandioses Rad-Event mit Volksfestcharakter. So waren bereits am Vortag der Profiveranstaltung unzählige Zuschauer an der Strecke. Die 15.000 Hobby-Rennfahrer wurden genau wie die Profis an den besonders schweren Abschnitten mit Kopfsteinpflaster frenetisch angefeuert. Selbst die Hobby-Radler hatten die schwierigsten Abschnitte der Flandern-Rundfahrt mit dem



Aus den BEG Landesverbänden

Koppenberg, Molenberg, Oude Kwaremont und den Paterberg zu bewältigen. In diesem Jahr war der Kurs wegen des anhaltenden Regens besonders schwer zu fahren. So waren an den besonders schwierigen Stellen Stürze zu verzeichnen, die aber glücklicherweise alle glimpflich verliefen. Lutz, der die Startnummer 14178 hatte, erreichte völlig erschöpft und durchnässt, aber überaus glücklich das Ziel. Bei schwierigsten Wetterbedingungen und einem Stundenmittel von 22 km/h konnte unser über achtzigjähriger Gildekamerad schon stolz auf seine Leistung sein.

Autor Dr. Reinhard Buchheim

Foto: Gildekamerad Dr. Lutz Mögling am Koppenberg (privat)

Unser Hallenser Treffen mit großer Resonanz

In Halle an der Saale fanden bis zur Corona-Pandemie 15 Treffen der ehemaligen Radrennfahrer und Radsportfunktionäre statt, die Gunter Hoffmann organisiert hatte. Diese jährlichen Treffen der Radsportler aus der Region Halle-Leipzig wurden sehr vermisst.

So ergriffen die Kameraden der Bundes-Ehren-Gilde im Bund Deutscher Radfahrer Dr. Lutz Mögling und Dr. Reinhard Buchheim die Initiative, diese Tradition wieder zu beleben. Unterstützung erhielten sie u.a. von den Gildekameraden Rüdiger Thomas und Günter Hoffmann sowie von den Radsportlern Dr. Wolfgang Arendt und Peter Petzold. Es entstand ein engagiertes Team, das ein anspruchsvolles Programm vorbereitete:

1. Video über den Ehrengast Siegfried Wustrow von Dr. R. Buchheim
2. Vortrag über die DDR-Radsportlegende Karl Wesoly von Dr. W. Müller
3. Video über das DDR-Elite-Rennen „Berlin-Leipzig 1959“ von R. Thomas
4. Video über das letzte Steherrennen in Merseburg von P. Petzold

Die 40 ehemaligen Radrennfahrer feierten darauf, nach dieser langen Pandemie-Pause endlich wieder ihre Alben, Zeitungsberichte und vielen Fotos aus ihrer aktiven Zeit auszuwickeln. Als ob es erst gestern gewesen wäre, wurden die „guten alten“ Zeiten wieder lebendig. Die Anwesenden waren zumeist von 1950 bis zu 1980er Jahren aktive Radrenner. Eine Ausnahme war Uwe Hecht, der am 9. Juli 2017 Deutscher Meister in der Altersklasse Masters 4 (ab 60 Jahre) im Einer-Straßenfahren wurde. Als Ehrengast wurde Siegfried Wustrow eingeladen. Er ist der zweimalige Vizeweltmeister und DDR-Meister der Steher, der in seiner aktiven Zeit für die DHfK Leipzig fuhr und auch große Erfolge als Straßenfahrer feiern konnte. Wegen einer Erkrankung konnte der 87-jährige Ehrengast nicht nach Halle kommen. Es tat allen sehr weh, da Siegfried Wustrow immer teilnahm und nun erstmalig fehlte. Die zwei Geschenke für den Ehrengast waren die DVD über „Siegfried Wustrow – ein Leben für und mit dem Radsport“ und ein ehemaliges Schwarz-Weiß-Foto als DDR-Meister nunmehr zeitgemäß in Farbe.



Aus den BEG Landesverbänden

Gildekamerad Günter Hoffmann, der 2. der Gesamtwertung der Friedensfahrt des Jahres 1964, übernahm die Aufgabe, nach Leipzig zu fahren und die beiden Geschenke Siegfried Wustrow zu übergeben.

Autoren:
Dr. Lutz Mögling und Dr. Reinhard Buchheim

Unsere Gildekameraden Dr. Reinhard Buchheim, Günter Hoffmann, Dr. Lutz Mögling und Rüdiger Thomas (v.l.n.r.)
Foto 1: Günter Hoffmann, Foto 2: privat



Das Radfahren ist für Marianne das Hobby ihres Lebens

Unsere Gildekameradin Marianne von Lieben ist 80 Jahre alt geworden. Bereits mit acht Jahren fuhr sie das erste Mal Rad. Es war die schwere Nachkriegszeit mit Not und Mangel in allen Bereichen. Ihre Familie hatte nur ein Herrenrad mit Gummibereifung. Die kurzen Beinchen der kleinen Marianne reichten nicht über die Querstange des Rahmens. So fand ihr rechtes Bein unterhalb der Querstange den Weg zu den rechtsseitigen Pedalen. Das Radfahren wurde für Klein-Marianne zur artistischen Meisterleistung. Anstrengend war es ohnehin, da mit dieser Fahrposition nur ein „Radeln im Stehen“ möglich war.

Erst im Jahre 1956 erhielt Marianne ihr erstes eigenes Fahrrad, ein richtiges Damenfahrrad mit Luftbereifung. Jetzt war es ihr möglich, aus ihrem mecklenburgischen Heimatdorf Nantrow bei Wismar mit dem Rad an die 15 km entfernte Ostsee zu fahren. Marianne erledigte alle Wege mit ihrem Fahrrad. Sie schwärmt heute noch von einer Klassenfahrt mit dem Fahrrad auf die Insel Rügen.

Im Jahre 1968 heiratete Marianne und wurde Magdeburgerin. Sie arbeitete als Bibliothekarin und zog zwei Kinder groß. Die Begeisterung für das Radfahren legte Marianne ihren Kinder Constanze und Martin bereits mit in die Wiege. Beide nahmen an der Kleinen Friedensfahrt teil und waren erfolgreich. Ihr Sohn wurde danach Radrennfahrer und fuhr für den Verein Lok Magdeburg.

In der DDR begann man in den 1980er Jahren das Radwandern zu fördern. 1985 war das entscheidende Jahr für ihr Engagement im Radsportverband. Auf einer von der Presse und vom Fernsehen organisierten Werbeveranstaltung für das Radwandern lernte sie Täve Schur kennen, der Schirmherr dieses Events war. In der DDR kannte jeder „von jung bis alt“ Täve Schur. Er gewann zweimal die Friedensfahrt, war Doppelweltmeister und wurde neunmal in Folge als beliebtester Sportler der DDR geehrt. So nutzte Täve seine überaus große Popularität, das Radwandern in der DDR zum Erfolg zu führen. Marianne war durch



Aus den BEG Landesverbänden

den persönlichen Kontakt zu ihm so begeistert, dass sie aktiv im Radsportverband mit-helfen wollte. Sie stieg gleich groß ein und wurde Fachwart für Radwandern im damaligen Bezirk Magdeburg. Marianne leistete eine hervorragende Arbeit als Radsportfunktionärin und konnte stets auf die Hilfe und Unterstützung von Täve Schur bauen.

Mit der Wiedervereinigung wurde Marianne Mitglied im „Bund Deutscher Radfahrer“. In die „Bundes-Ehren-Gilde“ wurde sie 1995 aufgenommen. Nach der Wende war sie beim RSV Börde Magdeburg im Bereich Radwandern aktiv. Marianne hatte auch eine Trainer-Lizenz (Stufe C) erworben. An der Bundesradsportreffen nahm sie 24-mal teil. Jetzt im höheren Alter muss Marianne gesundheitlich kürzertreten. Wir wünschen ihr vor allem Gesundheit und noch viele schöne Jahre mit ihrem geliebten Radsport.

Autor: Dr. Reinhard Buchheim, Obmann von Sachsen-Anhalt

Täve Schur verunglückt – es ging um Leben oder Tod

Der Doppelweltmeister und zweifacher Friedensfahrtsieger Täve Schur drehte in seiner langjährigen Radsportkarriere Millionen von Runden. Am 29. März ging es nur „Rund ums Haus“. Beim Reinigen der Dachrinnen an seinem Einfamilienhaus hatte er mehrfach acht Höhenmeter zu bewältigen. In der zweiten Runde ging es nur einmal zwei Meter hoch auf das Garagendach. Täve Schur rutschte aus, stützte ab und fiel seitlich auf den Boden. Dabei brach er sich acht Rippen. Eine verletzte seine Lunge. Ab diesem Moment ging es um Leben oder Tod.

Er kam in die Universitätsklinik Magdeburg zu Professor Thorsten Walles, Chef für Herz- und Thorax-Chirurgie. Der Chefarzt sagte dazu in einem Fernsehbeitrag des MDR am 11. Mai: „So ohne Weiteres wird ein 92-jähriger nicht operiert. Da muss man schon recht sicher sein, dass der Gesamtzustand des Patienten einen Eingriff zulässt, eine Narkose den Verlauf nicht noch gefährlicher macht.“

Nach 90 Minuten war die OP geschafft. Nach neun Tagen durfte der neunmalige DDR-Sportler des Jahres die Klinik verlassen.

Einen Monat nach seinem spektakulären Unfall und der schweren Operation kam Täve Schur aus Heyrothsberge nach Magdeburg zum Treffen der Radsportler aus Sachsen-Anhalt. Er betonte, dass es seine Pflicht ist, für die Sportkameraden da zu sein. Mit einer eisernen Disziplin versuchte er, sich nichts anmerken zu lassen. Ganz verbergen konnte er aber seinen Zustand und seine Schmerzen nicht.

Bei den Mitarbeitern der Gaststätte Wenzel sprach es sich schnell herum, welcher Prominenter bei Ihnen zu Besuch ist. Täve Schur ist in Mitteldeutschland immer noch so bekannt und beliebt, eben ein Volksheld. Autogrammwünsche und die Bitte um ein Bild mit ihm waren nun angesagt. So entstanden auch Fotos mit den Radsportsenioren und dessen Frauen. Den Wunsch der Gaststätte haben wir entsprochen und ein Foto von Täve Schur vor dem „Wenzel“ mittlerweile übergeben. Es soll dort einen Ehrenplatz erhalten.

Dr. Reinhard Buchheim, Obmann von Sachsen-Anhalt

Aus den BEG Landesverbänden

Foto: Buchheim

In der Garage von Täve Schur befindet sich seine Radwerkstatt, die er hier seinem Freund Waldemar Cierpinski (zweifacher Olympiasieger im Marathon 1976, 1980) zeigt.



Treffen der Radsportsenioren in Magdeburg

Es ist in diesem Jahr schon das zweite Rad-Event unserer im Herzen noch jungen, aber nunmehr älteren Radsportler. Nach Halle, organisiert von unseren Gildekameraden Dr. Lutz Möglich und Dr. Reinhard Buchheim, folgte nun Magdeburg. Diesmal ergriffen die Gildekameraden Hans-Jürgen Rusczyk und Dr. Reinhard Buchheim die Initiative. Rudi Drebenstedt war die helfende Hand bei der Vorbereitung des Magdeburger Radlertreffens. Über 30 Radsportler, einige auch mit ihren Frauen, waren gekommen. Die Wiedersehensfreude war riesengroß. Wir hatten zwei Ehrengäste: Radsportlegende Täve Schur, der gerade nach einem Unfall mit acht Rippenbrüchen eine schwere Operation mit 92 Jahren überstanden hatte, und Raimund Dinter, Obmann von Brandenburg. In den Jahren zuvor waren bei unseren Radsporttreffen immer die Obleute Siegfried Wustrow und Olaf Bruch aus Sachsen mit dabei. Krankheitsbedingt konnte Siegfried Wustrow schon bei dem ersten Treffen in Halle nicht teilnehmen. Gildekamerad Hans-Jürgen Rusczyk, der in jungen Jahren eines der größten Radtalente der DDR war, hielt die Festrede. Nach seiner schweren Herzkrankheit lief er wieder zur Höchstform auf. Seine Rede war mitreißend, gepaart mit ans Herz gehenden Episoden aus Vergangenheit und Gegenwart. Besonders lustig wurde es, als er über seine Erlebnisse im Wald als Tierfilmer berichtete. „Hansi“ sprach nicht nur mit den Händen, sondern mit dem ganzen Körper, so einem echten Schauspieler gleich. Von den heimischen Tieren sind die Hirsche seine Favoriten. Die ganz großen „32 Ender“ standen im Fokus seiner sehr anschaulichen Erzählungen mit echtem LIVE-Effekt. Das ausgezeichnete Essen in der Gaststätte Wenzel mit tschechischen Spezialitäten war der nächste Höhepunkt des Tages. Danach blieb noch ausreichend Zeit über Erlebnisse beim Training und den vielen gemeinsam gefahrenen Radrennen zu plaudern. Auch die absoluten Oldies, wie z. B. Richard Kieren mit 88 Jahren, waren technisch bestens ausgerüstet, um Videos oder Fotos von einem zum anderen Smartphone wandern zu lassen. Fast jeder machte an diesem Tag mit seinem Handy Aufnahmen. Im Auftrag der Organisatoren dokumentierte Rudi Drebenstedt mit 200 Fotos unsere Veranstaltung. Die obligatorischen Gruppenfotos durften nicht fehlen. Sie entstanden vor dem berühmten „Faunbrunnen“, im Volksmund auch „Teufelsbrunnen“ genannt.

Aus den BEG Landesverbänden

Zum Schluss überreichte Dr. Reinhard Buchheim beiden Ehrengästen Dokumentationen, die das Radsportportal für Mitteldeutschland auf ihrer Website über sie veröffentlicht hatte.

Autor: Dr. Reinhard Buchheim
Obmann von Sachsen-Anhalt

Foto: Unsere anwesenden Gildekameraden Dr. Reinhard Buchheim, Günter Grau, Raimund Dinter, Täve Schur, Marianne von Lieben und Hans-Jürgen Rusczyk (v.l.v.r.) - Aufnahme: Rudi Drebenstedt



Thüringen

Hans Hierold zum 85. Geburtstag

Im Kreise seiner Familie und einiger Sportkameraden verbrachte das langjährige Mitglied im „1.RSV 1886 Greiz“ seinen **85. Geburtstag**. Die Glückwünsche des Gildevorstandes überbrachten seine Gildekameraden Dr. Gerulf Lenz, Berthold Schuster und Peter Gehrt.

Hans Hierold war in den 50er und 60er Jahren ein erfolgreicher Straßenfahrer. Auch nach Beendigung seiner aktiven Laufbahn war er bis ins hohe Alter eng mit dem Greizer Radsport verbunden. Als Mitglied der „Traditionsabteilung“ in unserem RSV war er stets ein zuverlässiger Helfer bei vielen Radsportveranstaltungen. Wir wünschen unserem Hans für die kommenden Lebensjahre Gesundheit und Wohlergehen sowie ein gehöriges Maß an Lebensfreude.

Dr. Gerulf Lenz

Stephan Obst ist neues Mitglied in der Bundes-Ehren-Gilde Mit VDB von Erfurt nach Hollywood

Stephan Obst ist 52 Jahre alt. In seiner Jugend war Stephan ein begeisterter Radsportler bei der BSG Post Erfurt.

Er erlernte den Beruf eines KFZ- Mechanikers und arbeitete bis 1990 als Schlosser.

Sein Hobby war es immer, sich mit mechanischen Uhren zu beschäftigen. Der Traum war eine eigene Uhr.

Nach 1990 arbeitete er als Fahrradmechaniker im geschätzten Radsportgeschäft des bekannten DDR- Radsportlers Wolfram Kühn (Velo Kühn).

Er baute das leichteste regelkonforme Rennrad der Welt für die Olympiavierte von 1996 Vera Hohfeld.

Als Mechaniker des Profi- Radteams DT Swiss hatte er einen exzellenten Ruf.



Aus den BEG Landesverbänden

Fast besessen von seiner einstigen Idee verfolgte der bodenständige Erfurter konsequent sein Ziel: Er gab alles auf, verkaufte sein Auto, um das nötige Startkapital zu haben.

Mit Unterstützung seiner Frau Tanja gründete er 2010 die Uhrenmarke VDB.

Der Aufstieg seiner Marke gestaltete sich für den Gründer zunächst schwierig. Er überlebte nur über den Gründerzuschuss. Er fertigt seitdem Handmade Uhren als Custom Watch Uhren (Einzelstücke nach Kundenwunsch) sowie Prototypen für Kleinstserien von 200 Stück/Jahr, die dann von einem deutschen Partner hergestellt werden.

Seine hochqualitativen Uhren haben ein funktionales Design, sind robust, zuverlässig und sehr edel mit nostalgischem Flair.

Erster prominenter Träger seiner Uhren in Deutschland war der Fußballer Stefan Effenberg. Über die Internetpräsentation war man auch im Ausland, insbesondere in den USA, aufmerksam geworden. Heute tragen viele Weltstars aus dem Film,- Musik- und Sportgeschäft und inspirierende Persönlichkeiten VDB-Uhren des Stephan Obst aus Erfurt.

Einige davon sind Billy Gibbons (Frontmann der US-Kultband ZZ Top), die Mitglieder der Hardrockband KISS, der Schauspieler Lee Majors (alias Colt Seavers), Alice Cooper, Johnny Depp sowie Arnold Schwarzenegger, der ehemalige Boxweltmeister Alexander Powetkin, Boxweltmeister Tyson Fury, Jan Ullrich und Hugh Neff (Sieger des 100-km Schlittenhunderennens 2013, der die Uhr bei minus 40 Grad während des Rennens 2 Wochen über der Kleidung trug).

Auch die Mitglieder der australischen Band Hoss, der Schauspieler Ralf Möller, Sophia Thomalla und Anja Schneiderheinze (Eisschnelllauf) tragen VDB.

Die in Vorbereitung unkaputtbare VDB P 1070 Deep Sea, welche in 12.000 m unter dem Meeresspiegel keinen Schaden nehmen soll, wurde bereits unter Laborbedingungen erfolgreich getestet.

Trotz seiner unternehmerischen Belastung war und ist Stephan sportlich, besonders radsportlich sehr interessiert. So sponserte er u.a. das Führungstrikot in der Sprintsonderwertung bei der Internationalen Thüringen-Rundfahrt der Frauen 2016.

Stephan Obst hat sich seinen Traum mehr als erfüllt. Er ist heute einer der angesehensten Uhrmacher in Deutschland.

Ich freue mich, mit Stephan Obst ein ehemaliges Vereinsmitglied mit einem interessanten und außergewöhnlichen Lebensweg in unsere Ehrengilde aufgenommen zu haben

Kurt Liebeskind
Obmann Thüringen



Das neue Gildemitglied Stephan Obst mit Vize-Gildemeister Kurt Liebeskind vor der VDB-Filiale in Erfurt

Aus den BEG Landesverbänden

Trotz Behinderung in Greiz auf Sesseldreirädern und Tandems unterwegs



Greiz-Aubachtal. Der erste Radsportverein 1886 Greiz gründete eine Abteilung für Menschen

mit Beeinträchtigung. Nun konnten die Sportler erstmals in die Pedale treten. Endlich war es soweit! Mit großer Freude konnten die ersten radsportbegeisterten Menschen mit Beeinträchtigungen auf der Rollschuhbahn in Greiz-Aubachtal mit extra dafür konstruierten Fahrrädern ihre Runden drehen.

Die Frauen, Männer und Jugendlichen vom Diakonieverein Carolinenfeld und von der Lebenshilfe Greiz, Haus Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, konnten es kaum erwarten, mit den von Gottfried Preisung zur Verfügung gestellten Sesseldreirädern und Tandems an den Start zu gehen. Auch die Herzen von Gerulf Lenz, Henriette Bender und Simone Steudel schlugen an diesem Tag höher, denn sie hatten bereits im Juni 2022 mit den Vorstandsmitgliedern des ersten Radsportverein 1886 Greiz, Helgard Groß und Steffen Siegel, die Abteilung „Radfahren für Menschen mit Beeinträchtigungen“ gegründet.

Ideengeber sind Dr. Gerulf Lenz und Gottfried Preisung

Die Idee dazu hatten die Radsport-Enthusiasten Gerulf Lenz und Gottfried Preisung. Der promovierte ehemalige Sportpädagoge Lenz widmete einen großen Teil seines Lebens dem Radsport, im Jugendalter als erfolgreicher aktiver Fahrer und später in ehrenamtlichen Funktionen. Gottfried Preisung war Mitglied der DDR-Nationalmannschaft und fuhr später Tausende Kilometer mit seinem Freund, dem körperlich beeinträchtigten Lutz Krajinski, quer durch Europa. Preisung hat bezüglich der Konstruktion von Fahrrädern für Menschen mit Beeinträchtigungen bereits langjährige Erfahrungen gesammelt, insbesondere im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Zeulenroda.

Henriette Bender betonte: „Für Menschen mit Beeinträchtigungen gibt es nur wenige sportliche Freizeitangebote. Es ist eine super Idee, das hier in Aubachtal zu praktizieren. Ich danke auch Ralf Hofmeister von BodySmile, der eine Spendenaktion startete und den Erlös in Höhe von 300 Euro für diese gute Sache zur Verfügung stellte.“

Janine Mach, Betreuerin der Lebenshilfe Greiz, fügte hinzu: „Ich wollte mir das heute mit unseren Heimbewohnern mal ansehen und habe mich sehr gefreut, dass wir diese Räder gleich ausprobieren durften. Hier ist eine richtig gute Sache im Entstehen.“

Bahn frei an jedem letzten Samstag im Monat

„Unsere Greizer Rollschuhbahn bietet sich für solche Veranstaltungen sehr gut an. Vorgesehen ist, hier jeden letzten Sonnabend im Monat einen solchen Rad Tag durchzuführen. Interessierte Menschen mit Beeinträchtigungen sind jederzeit herzlich eingeladen“, ergänzte Gerulf Lenz.

Aus den BEG Landesverbänden

Besonderes Rad-Event anlässlich des Welttages des Fahrrades

Mit großem Geschick und angemessenem Tempo passierte Horst Kircher auf seinem Spezialfahrrad den Parcours an der Greizer Vogtlandhalle. Der Bewohner des Greizer Carolinenfeldes, einer Einrichtung der Diakonie, gehörte mit weiteren Sportfreunden der AWO-Lebenshilfe Mohlsdorf zu den über 20 Teilnehmern eines besonderen Rad-Events, zu dem die vor einem Jahr gegründete Sektion „Radfahren für Menschen mit Beeinträchtigungen“ im 1. RSV Greiz 1886 anlässlich des Welttages des Fahrrades eingeladen hatte.

„Die heutige Veranstaltung widmen wir auch der ab Mitte Juni stattfindenden Special Olympics World Games in Berlin. Wir sind praktisch gesehen die Vorreiter, wollen dem Behinderten-Radsport auch bei uns im ländlichen Raum eine Lobby geben“, erklärte Gerulf Lenz, der gemeinsam mit dem Weltradler Gottfried Preisung vor einem Jahr die Gründung der genannten Sektion vorantrieb. „Mittlerweile haben sich zwölf radsport-begeisterte Menschen mit Beeinträchtigung unserer Sektion angeschlossen, einige haben sich sogar schon ein eigenes Spezialfahrrad zugelegt, darunter auch Horst Kircher, der gern die Radtage nutzt, die monatlich einmal auf der Greizer Rollschuhbahn stattfinden“, freute sich die Schatzmeisterin Helgard Groß des 1. RSV Greiz.

Während der Radfahrpause stand mit der Eröffnung einer Ausstellung im Foyer der Vogtlandhalle über die sportlichen Erfolge des ehemaligen DDR-Nationalmannschaft-Mitgliedes Gottfried Preisung aus Langenwolschendorf auf dem Programm, der seine sportliche Karriere 1968 bei der BSG Fortschritt Greiz begann und vor allem nach der Wende durch die mehrmaligen Europatouren mit seinem gesundheitlich beeinträchtigtem Erfurter Freund Lutz Krajinski für internationales Aufsehen sorgte. Die Besucher staunten während der Führung durch den Ausnahmesportler ganz besonders über seine 19 Pilgertouren, insbesondere über die 1700 Kilometer führende Tour nach Italien, die mit einer Audienz beim Papst endete. Lutz Krajinski hat für viele der ausgestellten Tafeln die Layouts am Computer fachgerecht erarbeitet. Die Präsentation ist bis zum Sommer zu sehen.



Gottfried mit Christian Freund



Die Organisatoren des Events - die 3 Gildemitglieder Dr. Gerulf Lenz, Gottfried Preisung und Berthold Schuster

Aus den BEG Landesverbänden

Württemberg

Am 3. Mai 2023 war Gildetreffen im Schützenhaus Bonlanden

Im Schützenhaus Bonlanden trafen sich Mitglieder der BEG zum gemütlichen Beisammensein.

Nach dem Mittagessen war ein Spaziergang angesagt um den Uhlberg mit schönen Ausblicken.

Bei Kaffee und Kuchen wurden Erinnerungen und Neuigkeiten ausgetauscht.

Werner Röder trug wieder mit seinen Gedichten und Witzen zur Unterhaltung bei, und informierte über das neueste vom Rennradsport.

Wir bedanken uns beim RSC Edelweiss Bonlanden für den schönen Tag.



**Gruppenwanderung
Rund um den Uhlberg**

Nächstes Gildetreffen Württemberg

Termin: Mittwoch 26. Juli 2023 Oberjessingen

Oberjessingen Sportheim

Kohlplatte 1

71083 Herrenberg Oberjessingen

Treffen 11:00 Uhr

Es lädt ein Robert Löhmann

Vorschau:

Günther Eidmann lädt ein am

11. Oktober 2023 nach Bietigheim – Bissingen, Zum Schellenhof

Petra Bauer

Unsere Obleute

Baden

Obmann *Wolfgang Trischler* (Hochrhein-Wiesental) · 79730 Murg · Gartenstraße 25
Tel. 07763 91410 · Mobil 0172 6284499 · wolfgang.trischler@googlemail.com



Bayern

Ehren-Obmann *Walter Käppner* · 90537 Feucht · Gundekarstraße 20 · Tel. 09128 14737
Fax 3314 · walter@kaeppner.org
Obleute *Klaus Amend* (Unterfranken, Ost und Oberfranken) · 97261 Güntersleben
Gramschatzer Str. 35 · Tel. 09365 9162 · klausamend@web.de
Willibald Ritter (Unterfranken-West) · 63853 Mömlingen · Kirchrainstr. 17
Tel. 06022 687133



Berlin

Obfrau *Regina Hoffmann-Schon* · 12347 Berlin · Mohriner Allee 16 · Tel. 030 6075932
hoffmann-schon@t-online.de



Brandenburg

Obmann *Raimund Dinter* · 15711 Königs Wusterhausen · Hafestraße 12
Tel. 03375 290155 · raimund.dinter@gmx.de



Bremen

Obmann *vakant*



Hamburg

Ehren-Obmann *Adolf Schnelle* · 30455 Hannover · Rebhuhnweg 15 · Tel. 0511 406483
Obleute *Frank Plambeck* · 21217 Seevetal · Fleester Höpen 10
Horst Möller · 22415 Hamburg · Tannenweg 39 · Tel. 040 449227



Hessen

Obleute *Herbert Bender* (Mittel-Hessen) · 35410 Hungen · Am Pfahlgraben 8
Tel. 06402 9256 · sa-bender@t-online.de
Horst Köhler (Frankfurt-Main-Taunus) · 61440 Oberursel · An der Kreuzwiese 1
Tel. 06171 76855 · Fax 980069 · Mobil 0177 6671236 · horst.koehler@beg-ev.de
Waltraut Mantel (Wiesbaden-Nassau) · 65239 Hochheim · Am Weiher 25 · Tel. 06146 4276
Hartmut Kamphausen (Nordhessen) 34233 Fulda · Stockbreite 39
Tel. 0561 813650 · hartmut.kamphausen@beg-ev.de
Andreas Kissel (Odenwald) · 64747 Breuberg · Erbacher Str. 10
Tel. 06165 2237 · Mobil 0151 64698889 · akissel591@gmail.com
Süd-Hessen vakant



Mecklenburg-Vorpommern

Obmann *Jürgen Kosky* · 17489 Greifswald · Birnenweg 10 · Tel. 03834 823028 · jkosky@freenet.de



Unsere Obleute

Niedersachsen



Obmann *Lutz Göbert* (Eichsfeld) 37434 Rollshausen · Ziegeleistr. 24 · Tel. 05528 1053
Mobil 0160 93029793 · rv-adler-rollshausen@web.de

Nordrhein-Westfalen



Ehren-Obmann *Richard Baumann* · 44137 Dortmund · Friedrichstr. 16 · Tel. 0231 140950
ribrido@unitybox.de

Obleute
Walter Filuhn (Sauerland) · 58675 Hemer · Am Ballo 38 · Tel. 02372 16166
Gerhard Reinhard · 32584 Löhne · An der Osnabrücker Bahn 16 · Tel. 05732 8647
reinhardrad@t-online.de
Reiner Schneider (Linker Niederrhein) · 47929 Grefrath · Bahnstr. 1
Tel. 02158 2634 · reiner.schneider@t-online.de

Rheinland-Pfalz



Obmann *Erwin Wiersch* (Pfalz) · 76756 Bellheim · In den Dornen 32 a
Tel. 07272 91896 · Mobil 0162 9442950 · erwinwiersch@web.de
Günter Steffgen (Rheinland) · 54311 Trierweiler · Schulstr. 37
Tel. 0651 80211 · Mobil 0151 25273624 · g.steffgen@t-online.de

Saarland



Obmann *Günther Eisenbach* · 66292 Riegelsberg · Goethestr. 6 · Tel. 06806 981496
Mobil 0174 6914312 · guenther.eisenbach46@gmail.com

Sachsen



Obmann *Olaf Bruch* · 04317 Leipzig · Möbiusstr. 13 · Mobil 0171 9844473 · olaf.bruch@web.de
Ehren-Obmann *Siegfried Wustrow* · 04229 Leipzig · Propsteistr. 17 · Tel. 0341 4801173 · Fax 4929873

Sachsen-Anhalt



Obmann *Dr. Reinhard Buchheim* · 39114 Magdeburg · Ludwig-Thoma-Str. 4
Tel. 0391 8108981 · info@radsportonline.com

Schleswig-Holstein



Obmann *Bernd Schmidt* · 24589 Nortorf · Am Schulweg · Mobil 0163 6915161
schmidt.rad@live.com

Thüringen



Obmann *Kurt Liebeskind* · 07743 Jena · Zeitzer Straße 39 · Tel. 03641 9257185
Mobil 01575 1860379 · k.liebeskind@googlemail.com

Württemberg



Ehren-Obmann *Siegfried Bauer* · 73240 Wendlingen · Vorstadtstr. 46 · Tel. 07024 51542
rad-bauer@gmx.de

Obmann *vakant*

Schweiz



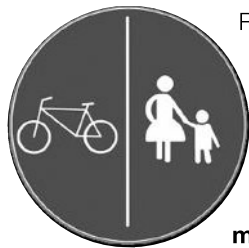
Obmann *vakant*

Verkehrsrecht und Fahrrad

Radwegebenutzungspflicht in der StVO

Radwege können gefährlich sein. Statistisch gesehen ist sogar das Unfallrisiko auf einem Radstreifen **höher als auf der Fahrbahn**. Auf baulich getrennten Radwegen kommt es **immer wieder zu Konflikten mit Fußgängern**.

Hinzu kommt, dass abbiegende Kraftfahrzeuge häufig die Fahrradfahrer übersehen. Dieser Umstand führte dazu, dass festgelegt wurde, dass das **Fahren auf der Straße** bzw. der Fahrbahn der Regelfall ist. Eine generelle **Radwegebenutzungspflicht gibt es also nicht**.



Radfahrer müssen den Radweg benutzen bei diesem Schild.

Radfahrer müssen aber den Radweg benutzen, wenn **ein Schild** dies gebietet. Gemeint sind die Zeichen 237, 240 und 241. Das Verkehrsschild ist **rund und blau**. In Weiß ist ein Fahrrad darauf dargestellt. Ist ein solches Verkehrszeichen angebracht, gilt gemäß § 2 Abs. 4 Straßenverkehrsordnung (StVO) **die Benutzungspflicht für Radwege**. Die Fahrbahn darf dann **nicht mit Fahrrad befahren** werden.

Bei der Errichtung der Radwege müssen die gesetzlichen Erbauungsrichtlinien der StVO, ERA 2010 und der DIN 18040-3 SGB IX in Verbindung mit dem Elektrokleinstfahrzeugeverordnung.

Es gibt aber **Ausnahmen**, die ein Ausweichen auf die Straße rechtfertigen:

- **Geschlossene Verbände ab 16 Radfahrern** dürfen die Fahrbahn benutzen und sogar nebeneinander fahren.
- Die Radwegebenutzungspflicht gilt nicht, wenn der **Radweg aus objektiven Gründen unbenutzbar** ist (z. B. falsch geparkte Kfz versperren die Durchfahrt, Wildwuchs, vereiste oder stark defekte Fahrbahn).
- Der Radweg kann z. B. **nicht mit Anhänger** befahren werden, weil die Auffahrt zu schmal oder durch ein Hindernis blockiert ist.

Verkehrsrecht und Fahrrad

Radwegebenutzungspflicht: Grundsätzliches Urteil von 2010

Um den Verkehr auf der Straße frei von Fahrrädern zu halten, waren viele Kommunen dazu übergegangen, die **blauen Schilder für die Radwegebenutzungspflicht** aufzustellen. Damit einher geht nämlich auch **ein Fahrverbot für die Fahrbahn**.

Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig bereitete aber dieser **inflationären Handhabung des blauen Schilds** mit einem Grundsatzurteil (BVerwG 3 C 42.09) ein Ende. Das Gericht bestätigte, dass für Fahrräder **die Benutzung der Fahrbahn der Regelfall** ist. Schilder, welche eine Radwegebenutzungspflicht ausweisen **dürfen nur in begründeten Ausnahmefällen** aufgestellt werden.

Welche Möglichkeiten gibt es noch, Fahrradfahrer im öffentlichen Verkehrsraum sicher radeln zu lassen?

- a) **Fahrradfurten:** Diese werden beidseitig auf die vorhandene Fahrbahn aufgetragen und mit einer weißen unterbrochenen Leitlinie versehen. Außenkannte zu Außenkannte der Leitlinie: 1,85 cm. Bei einem rechtseitigen Parkstreifen (längs oder quer) sollte ein Mindestsicherheitsabstand der Fahrradfurt von 0,75 m eingehalten werden. Wenn kein Fahrradfahrer darauf radelt, darf der Kfz-Verkehr auch darauf fahren. Er wird nicht zur Fahrbahnbreite hinzugerechnet. Es kann aber sein, dass die Mittellinie entfernt werden muss, weil die jeweilige Fahrspurbreite nicht mehr die drei Meter Breite erreicht.
- b) **Fahrradsicherheitsstreifen:** Dieser wird auch auf der vorhandenen Fahrbahn aufgezeichnet. Dieser wird aber mit einer durchgezogenen Leitlinie versehen, der vom Kfz-Verkehr nicht befahren werden darf. Er hat eine Breite von nur 1,50 m. Er muss aber zur Fahrbahnbreite hinzugerechnet werden.
- c) **Gemeinsamer Geh- und Radweg:** Dieser Weg muss mindestens 3,00 m (der Verkehrsgerichtstag in Goslar empfiehlt 4,00 m). Auf diese Wege sollte man verzichten, weil diese durch die Fußgänger, vor allem die mit Hunden, zu einer Gefährdung der Radfahrer führen.
- d) **Fahrradstraßen mit Zusatzschild (Kräder und Kfz frei):** Hierauf dürfen alle Fahrzeuge fahren. Allerdings nicht schneller als 30 km/h. Fahrradfahrer haben Vorrang und dürfen erst überholt werden, wenn der Überholabstand eingehalten werden kann. Ansonsten muss der Kfz-Verkehr hinter diesem Radfahrer fahren.

Verkehrsrecht und Fahrrad

Pedelec und E-Bike

E-Bikes ist ein Fahrrad, das mit einem Elektromotor angetrieben wird, ohne dass der Betreiber in die Pedale treten muss. Es läuft max. 25 km/h. Diese sind für Radwege zugelassen, auf denen Mofas fahren dürfen.

Pedelec fahren max. 25 km/h, wenn der Betreiber in die Pedale tritt. Sobald das Treten aufhört, stellt auch der Elektromotor den Betrieb ein. Vorhandene Radwege müssen benutzt werden.



S-Pedelec fahren bis max. 45 km/h. Diese sind rechtlich als Kleinkraftfahrzeug eingestuft. Damit dürfen diese keine Radwege benutzen. Helmpflicht. Sie benötigen ein Versicherungskennzeichen und diese müssen sichtbar angebracht werden.

S-Rennräder und **S-MTB** werden bis maximal 45 km/h durch einen Elektromotor angetrieben. Diese werden eingestuft, wie S-Pedelec.

Koordinator Verkehr
Charly Höß

Versuchter Mord an Radfahrer

(hs) Es kommt sicher nicht häufig vor, dass ein Autofahrer wegen versuchten Mordes im Straßenverkehr zum Nachteil eines Radlers angeklagt wird. Und doch hatte sich die Schwurgerichtskammer des Landgerichts Aachen mit einer solchen Anklage zu befassen.

Was war passiert?

Der ledige Angeklagte, Mitte 30, deutscher Staatsangehöriger, Vater von sieben Kindern,



Foto: Kicker.de

Verkehrsrecht und Fahrrad

mehrfach vorbestraft, fuhr im Jahr 2019, ohne im Besitz einer Fahrerlaubnis zu sein, nachts von einer Kneipe nach Hause. Er war betrunken und stand unter Drogeneinfluss. Dabei übersah er einen vorfahrtberechtigten 19-jährigen Abiturienten, der auf einem Fahrrad unterwegs war. Bei der Kollision wurde der Radfahrer tödlich verletzt.

Da der Autofahrer befürchtete, rechtlich belangt zu werden, leistete er weder Hilfe, noch setzte er einen Notruf ab. Vielmehr machte er sich von dannen, obwohl ihm klar war, dass der Radfahrer an den Folgen des Unfalls versterben könnte. Der von anderen Verkehrsteilnehmern herbeigerufene Notarzt konnte dann in der Tat nur noch den Tod des jungen Mannes feststellen. Aufgrund der polizeilichen Ermittlungen konnte der Autofahrer dingfest gemacht werden.

Die zuständige Staatsanwaltschaft erhob Anklage wegen fahrlässiger Tötung in Tateinheit mit Fahren ohne Fahrerlaubnis.

Weil der Täter trotz der schweren Verletzungen des Radlers weder erste Hilfe leistete, noch Einsatzkräfte verständigte, wurde er zudem wegen versuchten Mordes in Tateinheit mit Unfallflucht angeklagt. Zu Recht meinte das Schwurgericht und verurteilte den Autofahrer auch wegen versuchten Mordes zu einer achtjährigen Gefängnisstrafe.

Das am 12. März 2020 verkündete Urteil (Az. 52 Ks 1/20) ist rechtskräftig.

Dass der Angeklagte nicht wegen vollendeten Mordes verurteilt wurde, lag lediglich daran, dass der Radfahrer auch dann verstorben wäre, wenn der Angeklagte Hilfe geholt hätte.

Autor: Harald Siedler, Rechtsanwalt
Bild: Kicker.de



Radgeschichten

Kult – Radsport mal anders

Anno 1976 suchte die Ortsgruppe Bochum der Bundes-Ehren-Gilde nach einer anderen Art des Zusammentreffens. Es sollte gemütlich, aber auch sportlich sein. Hier wurde die Idee geboren, eine Fuchsjagd auszurichten. Natürlich sollte dies im Vereinsheim der BEG stattfinden, der Gaststätte Röper. Bekannte Namen, die Älteren unter uns werden sich vielleicht daran erinnern, waren federführend: Walter Nottebaum, Walter Gottowick, Rudi Schäfer, Hanna und Alfred Beckmann, Gerd Köster, Evelin Hartmann, Hildegard Partmann, Ludger Flierdl und natürlich Jupp Röper. Die Leitung der Fuchsjagd übernahm für lange Zeit Friedhelm Partmann. So trafen sich dann im Herbst 1976 Radfahrer der Bochumer Vereine zur 1. Fuchsjagd.

Der Fuchs wurde mit einem echten Fuchsschwanz ausgestattet, bekam 5 Minuten Vorsprung und die Meute jagte hinterher. Das Fanggebiet war im Bochumer Nordwesten mit Start und Ziel an der Gaststätte Röper. Die Jagd ging über eine Stunde, in der der Fuchs gefangen werden konnte. In dieser Zeit musste der Fuchs immer in Bewegung sein und durfte sich nicht verstecken. Dies wurde zwar ab und zu nicht so eingehalten, den Füchsen hat es aber nicht geholfen und sie wurden dann doch aufgespürt. Der Sieger der ersten Fuchsjagd wurde Uwe Halver vom Sturmvogel 04 Bochum.



Nach der Jagd traf man sich wieder bei Jupp Röper zur Siegerehrung und zum gemütlichen Beisammensein. Es war ein Wanderpokal ausgelobt, den Uwe stolz präsentierte. Die Beteiligung war sehr gut und nun wollte man auch im nächsten eine Jugendklasse mit einbeziehen. So war die Fuchsjagd für den Radsport-Bezirk Industriegebiet aus der Taufe gehoben. 1977 war der erste Sieger in der Jugendklasse Jörg Wroblewski vom Sturmvogel 04 Bochum. Die Sieger der Fuchsjagd mussten im nächsten Jahr wieder als Fuchs an den Start gehen. Nun wollten aber auch unsere Damen zeigen, dass sie dies auch konnten und gingen 1979 erstmalig an den Start. Den Fuchs konnte Susanne Meier vom Sturmvogel 27 Wattenscheid fangen. Es gab nun eine große Siegerehrung mit Podest vor dem Fuchsbau, der Gaststätte Röper, mit Wanderpokal und Blumen für die Sieger in allen drei Klassen und anschließend ein gemeinsames Erbsensuppenessen. Da konnte noch keiner ahnen, dass sich daraus eine Kultveranstaltung entwickeln würde. Nachdem sich die beiden Bezirke Industriegebiet und Sauerland zum Bezirk Westfalen zusammenschlossen, beteiligten sich auch die sauerländischen Vereine an der Fuchsjagd. Der erste Sieger aus dem



Radgeschichten

Sauerland wurde 1990 Stephan Kubas vom Rad-Sport-Club Hagen in der Jugendklasse. Ab da begann die große Zeit des RSC Hagen mit unserem jetzigen Ehren-Gildemeister Karl-Heinz Kubas an der Spitze. Die Fänger des Vereins schienen eine sehr gute Nase zu haben. Sie stellten von 81 möglichen Siegen allein 62 Sieger in allen 3 Klassen. Leider war 2018 die letzte Austragung der Fuchsjagd. Der Pachtvertrag für die Gaststätte war gekündigt und das Haus sollte abgerissen werden. Aber die Tradition hatte sich von der 1. Veranstaltung an gehalten. Nach der Jagd gab es im Vereinslokal der Bochumer Ortsgruppe der BEG die Siegerehrung und die obligatorische Erbsensuppe, zubereitet von Christel Röper. Es war die letzte Austragung der beliebten Fuchsjagd. Mit der Schließung der Gaststätte Röper ging eine große Tradition der Bochumer Vereine zu Ende. Eine Gaststätte mit Kultstatus. Teilweise wurde hier der Kino-Film Radio Heimat von Frank Goosen gedreht. Bekannte Schauspieler waren bei Jupp Röper zu Besuch wie: Anja Kruse, Elke Heidenreich, Heinz Hoenig, Peter Lohmeyer, Ingo Naujoks, Martin Semmelrogge und unser Gildekamerad Anthony Arndt. Nach Schließung der Gaststätte wanderten Einrichtungsgegenstände und Exponate in ein Museum.

Karl-Heinz Kubas



Der Gilderat. Impressum

Der Gilderat

www.beg-ev.de



Gildemeister

Tom Finkes, Hedwig-Kettler-Weg 4, 30855 Langenhagen,
Mobil 0160 7570814, E-Mail Tom.Finkes@beg-ev.de



Vize-Gildemeister

Kurt Liebeskind, Zeitzer Straße 39, 07743 Jena,
Tel. 03641 9257185, E-Mail vize-gildemeister@beg-ev.de



Geschäftsführer

Lutz Göbert, Ziegeleistraße 24, 37434 Rollshausen,
Tel. 05528 1053, E-Mail Lutz.Goebert@beg-ev.de



Schatzmeister

Horst Köhler, An der Kreuzwiese 1, 61440 Oberursel, Tel. 06171 76855,
Fax 06171 980069, Mobil 0177 6671236, E-Mail Horst.Koehler@beg-ev.de



Medienreferent

Hartmut Kamphausen, Stockbreite 39, 34233 Fuldaatal,
Tel. 0561 813650, E-Mail Hartmut.Kamphausen@beg-ev.de

Fachwart für Radwandern

Vakant

Ehren-Gildemeister

Karl-Heinz Kubas, Haferkamp 77, 58093 Hagen, Tel. 02331 50586,
Fax 02331 50688, E-Mail Karl-Heinz.Kubas@beg-ev.de

Ehren-Gilderat

Hartmut Schlecht, Heinrichstr. 35, 38106 Braunschweig, Tel. 0531 335308,
E-Mail Hartmut.Schlecht@beg-ev.de

Konto der Bundes-Ehren-Gilde e.V./Beitrag

Überweisungen bitte nur noch mit IBAN und BIC - Naspas-Nassauische Sparkasse
IBAN DE26 5105 0015 0141 0857 19, BIC NASSDE55. Jahresbeitrag derzeit 16,- €. Die Aufnahmegebühr beträgt 10,- € und beinhaltet die BEG-Nadel. Die Nadel und die Satzung werden mit der Aufnahmebestätigung zugeschickt. Der Beitrag für die Schweizer Gildemitglieder beträgt derzeit 25,- SFr.

Impressum

Herausgeber/Verleger der „Gildenachrichten“ (ZKZ 21966): Bundes-Ehren-Gilde e.V. im Bund Deutscher Radfahrer e.V. Geschäftsstelle: Ziegeleistr. 24, 37434 Rollshausen
Registergericht: Amtsgericht Bochum VR3465 - Finanzamt Bad Homburg 003 250 612 30
Internet: www.beg-ev.de

Druck: Esdar GmbH, Am Gartenkamp 48, 44807 Bochum
Tel. 0234 531720, Fax 0234 538090, info@esdar-druck.de, www.esdar-druck.de

Redaktionsschluss für GN 264: Mittwoch, den 25. August 2023

Wir sehen uns in Gelsenkirchen



17.08. - 21.08.2023
St. Johann in Tirol
 Austria

Mittwoch / Wed. / Mercredi / Mercoledì

Vintage Ausfahrt & Eröffnung

Vintage ride & opening / Vieux tour / Giro vintage&Apertura

Donnerstag / Thursday / Jeudi / Giovedì

World Masters Cycling Championships

Straße / Road / Route / Strada

Freitag / Friday / Vendredi / Venerdì

World Masters Cycling Championships

Straße / Road / Route / Strada

Samstag / Saturday / Samedi / Sabato

Airport Sprint

World Cup Sprint Championships

Samstag / Saturday / Samedi / Sabato

Bergsprint

World Cup Hill Climb

Sonntag / Sunday / Domenica / Dimanche

Vintage World Championships

Vintage Rad-WM / Campionati del Mondo Vintage

Montag / Monday / Lundi / Lunedì

Vintage World Championships

Zeitfahren / Time Trial / Chrono

Montag / Monday / Lundi / Lunedì

World Masters Cycling Championships

Zeitfahren / Time Trial / Chrono



www.Radweltpokal.org